

Antrag**Betreff: Dichtigkeitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen in Osnabrück**

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart (NÖ/Ö)	TOP
Verwaltungsausschuss	28.06.2011	NÖ	
Rat der Stadt Osnabrück	28.06.2011	Ö	

Inhalt des Antrags:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Osnabrück in Bezug auf die Regelungen zur Dichtigkeitsprüfungen von Grundstücksentwässerungsanlagen zu ändern. Zukünftig sollen ausgehend von den Bestimmungen der Wassergesetze und der einschlägigen DIN-Normen für Grundstücksentwässerungsanlagen, nur noch bei begründeten Verdachtsfällen Dichtigkeitsnachweise gefordert werden.

Die Neuregelung ist daher so zu gestalten, dass nicht jeder Grundstückseigentümer ohne Anhaltspunkte für mangelnde Dichtigkeit eine entsprechende kostenpflichtige Prüfung durchführen und den entsprechenden Nachweis gegenüber der Stadt erbringen muss. Gleichzeitig ist die Frist, in der in Verdachtsfällen die Nachweise zu erbringen sind, ähnlich wie in Nordrhein-Westfalen und in anderen Ländern und Kommunen, angemessen zu verlängern. Eine generelle rechtliche Verpflichtung der Grundstückseigentümer zur Durchführung von Dichtigkeitsprüfungen soll durch die städtische Abwasserbeseitigungssatzung nicht geschaffen werden.

Begründung:

- erfolgt mündlich -

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
CDU-Fraktion